

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amthliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis 0,15 DM
Amthl. Bekanntmachungen . . . 0,10 DM
Stellengefühe 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 133

Halver, Freitag, 11. Juni 1954

1954

Völliger Stillstand in Genf

Eden: Einigung oder Fiasko zugeben

USA schließen sich britischer Ansicht an - Molotow bedauert „künstliche Hindernisse“

dmt. Genf, 10. Juni

Die Genfer Konferenz ist nach Ansicht politischer Beobachter zum Stillstand gekommen. Dies gab auch der britische Außenminister Eden zu, als er in der Donnerstagsitzung der Indochina-Konferenz die Bilanz der bisherigen Arbeit zog und dabei die Delegierten aus Ost und West auf forderte, sich entweder zu einigen oder offen zuzugeben, daß die Konferenz gescheitert sei.

Die letzten beiden öffentlichen Sitzungen hätten die Meinungsverschiedenheiten klargestellt und — wie er fürchte — auch vertieft. Der Führer der US-Delegation, Bedell Smith, versicherte, die amerikanische Politik hinsichtlich der Herstellung des Friedens in Indochina decke sich vollumfänglich mit den britischen Ansichten, und seine Delegation schließe sich vorbehaltlos Edens Auffassung an, in Genf so oder so den Schlußstrich zu ziehen. Molotow bedauerte seinerseits, daß man praktisch seit einem vollen Monat auf der Stelle trete, weil „künstliche Hindernisse“ errichtet worden seien.

Auch in den Koreaabesprechungen sind am Donnerstag keine neuen Resultate erzielt worden. Die Aussichten der für Freitag anberaumten Sitzung werden in Genf als äußerst gering angesehen. Die südkoreanische Delegation habe sich deshalb auch schon entschlossen, heißt es in Konferenzkreisen, Genf zu verlassen, wenn

der Grundsatz der UNO-Ueberwachung gesamt-koreanischer Wahlen nicht aufgenommen werde. Eine gewisse Hoffnung knüpft man in Genf an den australischen Außenminister Chassey.

der am Wochenende zurückerwartet wird und der am Donnerstag während einer Zwischenlandung in Neu Delhi mit Nehru einen neuen Indochina-Plan erörtert haben soll, der ein „tragbares Kompromiß“ ermöglichen könnte.

Am Rande der Genfer Konferenz verhandelten Vertreter der USA und Pekings zum zweiten Male über die Freilassung verhafteter amerikanischer Staatsbürger in China.

Auch SPD beantragt: Bundesversammlung in Berlin

Bundestagsausschüsse beraten über Präsidentenwahl

dmt. Bonn, 10. Juni

Während die zuständigen Ausschüsse des Bundestages über den Antrag der FDP, die Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten auf den 16. Juli nach Berlin einzuberufen, beraten, hat die Bundestagsfraktion der SPD einen entsprechenden eigenen Antrag im Bundestag eingebracht, um zu erreichen, daß das Plenum des Bundestages über diese wichtige politische Frage entscheidet.

Bundestagspräsident Dr. Ehlers erklärte am Donnerstag nach seiner Ankunft in Berlin, erst nach Abschluß der Beratungen der Bundestagsausschüsse könne entschieden werden, ob die Neuwahl des Bundespräsidenten in Berlin oder Bonn erfolgen solle. Die Rechtssachverständigen

seien sich noch nicht darüber klar, ob die Bundesversammlung an einem anderen Ort als am Sitz des Bundestages stattfinden dürfe. Ehlers will diese Frage am Freitag mit Dr. Schreiber erörtern.

SPD-Vorstand empfiehlt Heuß

dmt. Bonn, 10. Juni

Der SPD-Vorstand beschloß am Donnerstag in Bonn, der SPD-Fraktion der Bundesversammlung die Wiederwahl von Prof. Heuß zum Bundespräsidenten zu empfehlen. Damit dürfte sichergestellt sein, daß der bisherige Bundespräsident mit übergroßer Mehrheit von der Bundesversammlung gewählt wird.

Fünfzehn Tote bei Unruhen in Bogota

dmt. Bogota (Kolumbien), 10. Juni

Bei Zusammenstößen zwischen Studenten und Militär in der Hauptstadt der südamerikanischen Republik Kolumbien, Bogota, wurden nach Augenzeugenberichten fünfzehn Menschen getötet. Die Zahl der Verletzten ist unbekannt. In Bogota wurde das Standrecht verkündet. Truppen, Panzer und Polizei patrouillieren in den Hauptstraßen, um neue Unruhen zu verhindern. Bars, Theater und Gaststätten wurden geschlossen.

Der Innenminister machte extremistische Kreise, die die Anarchie wollten, für die Unruhen verantwortlich. Die Regierung werde Ruhe und Ordnung wiederherstellen. Der Oberbefehlshaber der Armee beschuldigt Kommunisten und Anhänger des ehemaligen konservativen Präsidenten der Republik, Laureano Gomez, eine „umstürzlerische Revolte“ organisiert zu haben.

Lohnverhandlungen in der Metallindustrie

Nächste Woche Schlichtungsversuche — Metall: „Löhne und Gehälter reichen nicht aus“

dmt. München, 10. Juni

Der Vorsitzende der IG Metall im DGB Bayern, Essl, sprach am Donnerstag in einer Pressekonferenz die Hoffnung aus, daß es bei den Lohnverhandlungen in der Metallindustrie zu einer vernünftigen Lösung zwischen dem Arbeitgeberverband und den Gewerkschaften kommen werde. Die ersten Gespräche sind für nächsten Mittwoch angesetzt.

Essl behauptet, daß die zum 30. Juni erfolgte Tarifkündigung durch die IG Metall aus sozialen Erwägungen veranlaßt worden sei, „weil die heute gezahlten Löhne und Gehälter nicht ausreichen, den Familien das Existenzminimum zu sichern“. Er bestritt, daß die IG Metall mit ihrer Lohnforderung auf die Einleitung einer expansiven Lohnpolitik hinziele.

Von der Lohnbewegung werden in Bayern 236 000 Arbeitnehmer der Metallindustrie erfaßt. Die Forderungen der Gewerkschaft gehen auf eine Erhöhung der Ecklöhne um 12 Pfennig für die Stunde und eine Erhöhung der Angestelltengehälter um 12 Prozent, außerdem um eine Erhöhung der Lehrlingsvergütung um 10 DM im Monat.

Auch in der Metallindustrie von Nordwürttem-

berg-Nordbaden wird auf Wunsch der IG Metall am kommenden Montag noch einmal vor der freiwilligen Schlichtungsstelle der beiden Tarifpartner verhandelt. Die IG Metall hatte am Dienstag den vom Vorsitzenden der Schlichtungsstelle vorgelegten Einigungsvorschlag, der eine Erhöhung der Akkordlöhne um vier Pfennig und der Zeitlöhne um fünf Pfennig vorsah, als nicht weitgehend genug abgelehnt. Sie fordert eine achtprozentige Erhöhung.

berg-Nordbaden wird auf Wunsch der IG Metall am kommenden Montag noch einmal vor der freiwilligen Schlichtungsstelle der beiden Tarifpartner verhandelt. Die IG Metall hatte am Dienstag den vom Vorsitzenden der Schlichtungsstelle vorgelegten Einigungsvorschlag, der eine Erhöhung der Akkordlöhne um vier Pfennig und der Zeitlöhne um fünf Pfennig vorsah, als nicht weitgehend genug abgelehnt. Sie fordert eine achtprozentige Erhöhung.

Nun zeigt sich, daß man in Neutralien, in der Schweiz, genau so zackig sein kann, nur heißt der modernisierte „Soldatenfreund“ des seligen Herrn von Witzleben dort „Protar“, also viel gebildeter, und dient als Zeitschrift für Luftverteidigung. Aber der markige Geist ist da und wird hymnisch durch einen Hauptmann wie folgt vertreten. Thema: Tageslauf der Kompanie (mal herhören): „Die Tagwache hat schlagartig, gleichsam wie ein Alarm, zu erfolgen. Sie muß, von außen gesehen, preußisch wirken. Unser Körper ist nichts anderes als unsere erste, weigende Waffe, unser vielseitigstes Gerät, unsere vollkommenste und edelste Maschine. Das Einkuppeln von Geist und Körper des Soldaten in den täglichen Dienstbetrieb hat mit Bajonettverschluß zu erfolgen. Die Achtungsstellungen müssen von Kunst und Willen zeugen und klingen“.

Militarismus in Neutralien

Vor dem Ersten Weltkrieg fiel uns eine Zeitschrift in die Hand, die einmal die weiland preußische Armee lange begleitet hatte, „Der Soldatenfreund“. Sie muß vor rund hundert Jahren entstanden und mag dann vor fünfzig sanft entschlafen sein. Ein Kriegsminister von Witzleben hatte sie genehmigt, sie war ausschweifend positiv und zeitentsprechend königstreu und markig, gerade die richtige Mischung von Zuverlässigkeit und Unterhaltung und voll anfeuerndem Geist.

Nun zeigt sich, daß man in Neutralien, in der Schweiz, genau so zackig sein kann, nur heißt der modernisierte „Soldatenfreund“ des seligen Herrn von Witzleben dort „Protar“, also viel gebildeter, und dient als Zeitschrift für Luftverteidigung. Aber der markige Geist ist da und wird hymnisch durch einen Hauptmann wie folgt vertreten. Thema: Tageslauf der Kompanie (mal herhören): „Die Tagwache hat schlagartig, gleichsam wie ein Alarm, zu erfolgen. Sie muß, von außen gesehen, preußisch wirken. Unser Körper ist nichts anderes als unsere erste, weigende Waffe, unser vielseitigstes Gerät, unsere vollkommenste und edelste Maschine. Das Einkuppeln von Geist und Körper des Soldaten in den täglichen Dienstbetrieb hat mit Bajonettverschluß zu erfolgen. Die Achtungsstellungen müssen von Kunst und Willen zeugen und klingen“.

Das klingt herzerfrischend und das Herz schlägt höher. In Neutralien ist man also stramm preußisch, obschon man es für einen Segen für die Menschheit hielt, daß Preußen und seinem Soldatentum der Garaus gemacht wurde. Die preußischen Schwyzer müssen natürlich auch mit dem Feind jeden Drills fertig werden, dem bösen Feind des faulen Fleisches:

„Bei der Tagwache geht's schon los. Der Feind sagt zum Soldaten: Herrgott, du bist noch faul, dreh dich nochmals zur Seite, heute kommt ein unangenehmer Tag — laß den Feldwebel jetzt nur brüllen“.

Selbst im innern Dienst muß Drill sein, um die Haltung zu heben: „Gerade weil es manchen Soldaten blöd und peinlich vorkommt, wollen wir das Zahnbürstchen so und gerade so ins Glas gestellt wissen. Der Feind sagt, es sei kleinlich und pedantisch und lächerlich, und weil er es sagt, machen wir es zum Trotz so, wie wir es wollen“.

Das ist noch soldatischer Geist! Zackig! Allerdings war Preußentum vielleicht doch ein wenig mehr. Aber im Schweizer Militarismus ist in Ordnung, was bei uns offenbart, ganz sicher von unsern Nachbarn mächtig verrissen würde. —thk—

In letzter Minute

Der Rat der Französischen Republik verschob am Donnerstag seine vorge-sehene Indochina-Debatte, die auf Antrag mehrerer rechtsstehender Senatoren beginnen sollte. Die Senatoren waren der Ansicht, daß zunächst die Vertrauensabstimmung in der Nationalversammlung stattgefunden haben müsse. Für den Fall eines neuen Sieges der Regierung Laniel will der Rat der Republik am nächsten Donnerstag seine Indochina-Debatte beginnen.

Die vor einer Woche unter Teilnahme hoher militärischer Vertreter der USA, Großbritannien, Frankreichs, Australiens und Neuseelands begonnenen geheimen Besprechungen über die Sicherheit in Südostasien werden, wie Donnerstagabend aus Washington zu erfahren ist, vermutlich am Freitag beendet werden.

Das Kabinett des syrischen Ministerpräsidenten Sabri El Assali ist am Donnerstag zurückgetreten. Staatspräsident Haschem El Atassi hat Ruschdi El Kechja mit der Kabinetts-Neubildung beauftragt. Kechja ist der Führer der Schaab-(Volks-)Partei.

Bei den Besprechungen, die König Saud von Saudi-Arabien und der ägyptische Propagandaminister Salah Salem in den letzten vier Tagen in Er-Riad geführt haben, ist Verständigung über politische, militärische und wirtschaftliche Probleme beider Länder erzielt worden. Dies geht aus einer Mitteilung hervor, die am Donnerstag von den Gesprächspartnern in Kairo veröffentlicht wurde.

Eine schwere Explosion in einer pharmazeutischen Fabrik erschütterte am Donnerstag den Südtel der amerikanischen Stadt St. Louis. Nach den ersten Berichten sind mindestens drei Personen getötet und 29 verletzt worden. Die Polizei hält es jedoch für möglich, daß 20 Menschen bei der Explosion ums Leben kamen.

Luxemburger Regierung in 14 Tagen

dpt. Luxemburg, 10. Juni

Der nach den Parlamentswahlen in Luxemburg Ende Mai erneut mit der Regierungsbildung beauftragte frühere Ministerpräsident Bech hat am Mittwoch die Beratungen über die Bildung einer neuen Regierung aufgenommen. Man rechnet damit, daß die Entscheidung über die Zusammensetzung der neuen Regierung erst in 14 Tagen fällt, da die Sozialisten erst dann auf einem Parteikongreß endgültig festlegen wollen, ob sie erneut eine Koalition mit den Christlich-Sozialen eingehen wollen.

Die 52 Sitze des Luxemburger Parlaments sind wie folgt verteilt: Christlich-Soziale Partei 26 (vorher 21), Sozialisten 17 (19), Liberale 6 (8), Kommunisten 3 (4).

Britisches Königspaar feierte Geburtstag

Zehntausende huldigten der Herrscherin — Glanzvolle Paraden in allen Garnisonen

dmt. London, 10. Juni

Mit glanzvollen Paraden wurde am Donnerstag in allen Garnisonen Englands und bei allen britischen Truppenteilen in den Kronkolonien so-

wie auch in Deutschland der Doppelgeburtstag des britischen Königspaares begangen.

Königin Elisabeth feierte — wie es die Tradition vorschreibt — jetzt, am zweiten Donnerstag im Juni, ihren 28. Geburtstag, den sie in Wirklichkeit schon am 21. April begangen hatte. Der Herzog von Edinburgh vollendete gleichzeitig sein 33. Lebensjahr. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete eine große Parade in London, bei der trotz heftiger Regenfälle Zehntausende von Londonern dem Herrscherpaar begeisterte Ovationen darbrachten.

Eskortiert von einer Kavallerieabteilung mit goldenen Helmen und blauen Röcken, ritten Elisabeth und Herzog Philipp vom Buckingham-Palast zum Paradeplatz, auf dem die Gardeeinheiten in ihren historischen Uniformen Aufstellung genommen hatten. Die Königin selbst trug die Paradeuniform der ältesten Gardeeinheit der britischen Armee: einen roten Waffenrock, einen schwarzen Dreispitz mit roter Feder und einen reichverzierten Degen. In den Mittagsstunden schossen die Batterien im Hyde Park und vom Tower aus Ehrensalut, während Düsenflugzeuge über den Buckingham-Palast brausten.

Die Parade in Düsseldorf nahm der britische Hochkommissar, Botschafter Hoyer-Millar ab. In Vertretung der Bundesregierung war Vizkanzler Blücher erschienen. Fast zwei Stunden dauerte die Parade britischer Truppen im Hamburger Stadtpark.

Die festliche Geburtstagsgemeinschaft wurde nur auf der Insel Malta getrübt. Das maltesische Kabinett weigerte sich, an der Geburtstagsfeier in La Valetta teilzunehmen, weil es den Truppen untersagt worden war, auch während der maltesischen Nationalhymne die Ehrenbezeugung zu erweisen.

Ueber allen Gipfeln ist Ruh...

Der deutsche Wald! Jetzt übt er wieder seine magische Kraft aus auf alle wanderfrohen Menschen, die vor dem durch die Technik aufgewirbelten Staube fliehen und in der Stille der deutschen Wälder, die in der Nachkriegszeit so schwere Schäden erlitten haben, Erholung suchen. Der Wald ist der Erde treuestes Kind. Wo ihr der Wald geblieben ist, dort fehlt es ihr nicht an Frische, an Blüte und nährenden Kraft. Der Wald ist nicht nur der Stolz der guten Mutter, deren Schoß er entstammt, sondern auch ihr Beschirmer und Beschützer, ihr freundlicher Ernährer.

Mit seinem starken Körper wehrt er am Meere dem Vordringen des verzehrenden Dünenandes, mit seinen kräftigen Gliedern stemmt er sich im Hochgebirge dem zerstörenden Bergsturz entgegen und fängt mit tausend Armen die Lawinen auf, um sie mitten in ihrem verheerenden Lauf zu hemmen. Mit seinen Fingern zieht er den Regen aus den eilenden Wolken herab, pocht an die vollen Wasserschläuche, bis sie reißen, sammelt ihren Inhalt und sendet ihn durch hundert Quellen und Bäche zur Labung des Landes hinaus. Wie eine Schutzmauer des Landes steht der Bergwald, damit die zerstörende Wut der Stürme sich an ihm breche. Arm ist das Volk, das seine Wälder nicht ehrt. Verloren ist das Land, das sich seiner Forste beraubt.

Unversehrt hervorgekrochen

Heute morgen um 7.30 Uhr ereignete sich in Oeckinghausen ein Unfall, der hätte gefährlich ausgehen können. Dort befand sich ein Laster der Firma Dohrmann, Lüdenscheid die Straße in Richtung Brügge. Dabei wollte ein belgisches Spezialfahrzeug überholen; der Fahrer verlor die Gewalt über das Fahrzeug, streifte den deutschen Lastwagen, fuhr die Böschung hoch, drehte sich zur Seite und kippte um. Der Fahrer des Unfallwagens kroch unversehrt aus diesem hervor. Am deutschen Wagen entstand leichter Sachschaden am Kotflügel.

„Ueber allen Gipfeln ist Ruh!“ Die Poesie dieser Goetheschen Worte kann man jetzt wieder auf den Höhen des Harzes und des Sauerlandes, der Bayerischen Berge und des Odenwaldes und vieler anderer Gebirgskette erleben. Es ist ein altes seelisches Erbe, das wir von unseren Vorfahren mit ihrem großen Naturleben übernommen haben. Im Schoße seiner Urwälder wuchs das Volk der Germanen heran. Aus dem Walde holte es sich die unbewegliche Kraft, mit der es in Jugendfrische plötzlich auf den Schauplatz der Geschichte hervortrat. Heute noch umschattet unser Bergwald die geheimnisvollen Denkmale der dunklen Vorzeit. In seinem grünen Schoße spielten sich aber auch die bedeutendsten Ereignisse unserer älteren Geschichte ab. Kein Wunder, wenn des Volkes Seele wie der Vogel am liebsten um Wald und Hain schwebt, wenn Dichtung und Sage ihre schönsten Blüten um den deutschen Bergwald ranken. Herold

Halver

764 Fälle von Scharlach

Der Regierungspräsident als Medizinalaufsichtsbehörde teilt mit, daß im Berichtsmonat April 1954 insgesamt 764 Fälle von Scharlach gemeldet wurden. Ansteckende Lungen- und Kehlkopf-Tuberkulose beläuft sich auf 320 Fälle, Tuberkulose anderer Organe wurde 81mal angezeigt. Die Zahl der Diphtheriefälle betrug 176. Paratyphus wurde 27mal, Typhus 13mal gemeldet. Weitere Meldungen erstrecken sich auf Enteritis (13) und Haut-Tuberkulose (4). Uebertragbare Kinderlähmung trat nur einmal auf. Fälle von Tollwut oder aus Tollwut herrührende Bißverletzungen wurden nicht verzeichnet.

Ein großes Gartenfest

veranstaltet die Fußballabteilung des Turn- und Sportvereins Halver wie in den vergangenen Jahren auch morgen und übermorgen in den Anlagen der Gaststätte Brocksieper, Karlshöhe. Dieses Fest, das in den letzten Jahren allgemein einen sehr regen Zuspruch fand, wird auch in diesem Jahr einem jeden die Möglichkeit geben, sich zu vergnügen und zu entspannen.

Hilflos aufgefunden

wurde im unteren Eichholz eine Person. Die Polizei kümmerte sich um diesen Fall und die freiwillige Straßenwache des ADAC, deren Wagen zufällig an der Stelle vorbeikam, brachte den Betroffenen nach Hause.

Eine Schmelzung

Angehörige des Anton Griese, Sanitäter, aus dem Sauerland, Maler oder Anstreicher in einer Möbelfabrik, Größe 1,63 m, blondes Haar, verheiratet, zwei Kinder, mögen sich beim Suchdienst Würzburg, Wallgasse 1 1/2 melden. Es liegt Heimkehrererklärung vor.

Die Heimatzeitung gratuliert

Morgen vollendet Witwe Klara Weber geb. Plate, Bächterhof 7, ihr 78. Lebensjahr. Unsern Glückwunsch.

Oeckinghausen/Carthausen

Neue Fabrik im Hälvertal

Zwischen den beiden Betrieben Bauckloh und Lynker wurden bereits seit dem vergangenen Jahre umfangreiche Erdarbeiten durchgeführt. Jetzt hat man begonnen, die ersten Fundamente zu betonieren. Wie wir erfahren, wird sich hier ein Schalksmühlener Betrieb ansiedeln. Es handelt sich um eine Fabrik für Federn.

Oberbrügge/Ehringhausen

Erfolgreiche Sänger

Einen schönen Erfolg konnte der MGV „Heimatklänge“-Berken auf dem Gesangswettbewerb in Dieringhausen erringen. In seiner Klasse errang er den 1. Klassen-, 2. Ehren- und 2. Haupterpreis. Der Verein steht unter der Leitung von

Seit der Währungsreform um 72,8 Prozent gestiegen

Starke Frauenbeschäftigung in unserem Bezirk

Frauen sind viel fingerfertiger - Aber es gibt noch ca. 1000 Arbeitslose - 80 Prozent der Alu-Anträge werden abgelehnt!

Der Arbeitsamtsbezirk Lüdenscheid zeichnet sich durch eine besonders starke Frauenbeschäftigung aus. Um die Öffentlichkeit auch einmal darüber zu unterrichten, hatte der Leiter des Arbeitsamtes, Regierungsrat Schulz, die Presse zu einer Besprechung geladen. Zunächst referierte der Amtsvorsteher kurz über die augenblicklichen Arbeitsmarktsverhältnisse, über die wir an anderer Stelle unserer heutigen Ausgabe berichten. Abschließend sprach Abschnittsleiterin Fräulein Gödde über die Frauenbeschäftigung im Gesamtarbeitsprozeß innerhalb des heimischen Bezirkes.

Da weite Teile der Wirtschaft unseres Bezirkes Klein- und Kleinstartikel herstellen, deren Fertigung Fingerspitzengefühl und schnellste Handhabung erfordern, finden gerade in diesen Zweigen die Frauen eine lohnende Beschäftigung. Viele Arbeiten dieser Art können überhaupt nur von Frauen geleistet werden. In bestimmten Branchen übertreffen sie in der Leistung die Männer um ein Wesentliches.

Durch diese Sonderheit unserer Industrie bedingt, sind von 82 000 Beschäftigten 26 000 Frauen tätig, also rund 33 Prozent, und damit ein Drittel aller Berufstätigen.

Von den Unterbezirken zeichnen sich Stadt und Amt Lüdenscheid, Kierspe, Meinerzhagen und Valbert durch eine besonders starke Frauentätigkeit aus. Im ersten Bezirk sind 37,5 und im zweiten 36,0 Prozent Frauen beschäftigt.

In diesen beiden Unterbezirken fördert vor allem die metall- und kunststoffverarbeitende, sowie die Elektro-Industrie die Frauenarbeit. In Altena, Nachrodt, Dahle sind die Matratzen-, Nadel- und Radio-Industrie die Anziehungspunkte. Im Unterbezirk Halver, Meinerzhagen beschäftigen die metallverarbeitende, die Elektro- und Bekleidungs-Industrie vornehm-

lich weibliche Arbeitskräfte. In Plettenberg, Herscheid, Ohle ist die Mehrzahl der Frauen in der Schrauben- und Kartonagen-Fabrikation tätig. Während in Werdohl die Aluminium-, die Elektro- und die Glaswaren-Industrie für Frauenarbeit ausschlaggebend sind, bietet in Neuenrade vor allem die Fahrrad- und Elektro-Industrie gute Beschäftigungsmöglichkeiten für weibliche Arbeitskräfte.

Seit der Währungsreform ist die Zahl der beschäftigten Frauen im heimischen Bezirk von 15 000 auf 26 000 gestiegen,

das sind 72,8 Prozent. Als Ursachen dieser unglaublichen Steigerung wurden genannt die ständig wachsende Belegung der gesamten Wirtschaft, der Zustrom der Ostvertriebenen und neuerdings der Umsiedler, zudem auch der ständige Bevölkerungszuwachs von außerhalb, der durch die gute Beschäftigungslage bedingt ist. Wirtschaftlich starke Bezirke sind immer Magnete gewesen.

Auf der anderen Seite weisen die Karteien der Arbeitsverwaltung noch rund 1000 weibliche Arbeitslose nach, diese allerdings einschließlich der Heimarbeiterinnen. Sie setzen sich in der Hauptsache aus solchen Kräften zusammen,

die entweder nur eine Halbtagsbeschäftigung, eine verlängerte Mittagspause oder eine Putzstelle wünschen. Zu ihnen zählen auch die werdenden oder stillenden Mütter und leider nicht zuletzt auch die älteren Kräfte, die, wenn sie einmal gekündigt haben, kaum noch wieder unterkommen können.

Und noch ein anderes. In welchen Fällen haben diese Frauen ein

Anrecht auf Arbeitslosenunterstützung?

Darüber sprach kurz zum Abschluß der Konferenz Abteilungsleiter Wirth. Er betonte mit aller Deutlichkeit, daß nur der ein Anrecht auf die Auszahlung der Versicherung hat, der einmal unfreiwillig arbeitslos geworden ist, der aber zum anderen auch arbeitsfähig und arbeitswillig ist. Die Schwierigkeit der Aufgaben der weiblichen Arbeitsvermittlung und der Versicherungsabteilung liegt in der Kompliziertheit der Ermittlungen. Denn in vielen Anträgen wird immer wieder offensichtliche Unehrlichkeit in den Angaben festgestellt. Daß das Arbeitsamt beweispflichtig für die Befolgung der

gesetzlichen Vorschriften

ist und sich darum nach ihnen zu richten hat, soll nur am Rande vermerkt werden. Wie wenig der Großteil der Anträge von weiblichen Arbeitslosen stichhaltig begründet ist, bzw. den Bedingungen des Versicherungsgesetzes entspricht, beweist die Tatsache, daß bei Frauen von 100 Unterstützungsanträgen rund 80 nicht anerkannt werden können. co

Weitere Halveraner sahen die Erscheinung

Fliegende Untertassen oder Scheinwerfer-Reflexe?

Interessante Beobachtungen - Wer hat Recht? - Auch über Düsseldorf gesehen

Gestern berichteten wir von den Beobachtungen einer Leserin, die gegen 23 Uhr am nächtlichen Himmel vier helle runde Körper, die blitzschnell dahinjagten, erkannt haben will. Auf Grund dieser Meldung teilten uns mehrere Leser mit, daß sie zur gleichen Zeit und an den Vorabenden ähnliche Beobachtungen gemacht hätten.

Lehrer M., Oesterberg schreibt uns:

„Die Lichterscheinung die gegen 22.45 Uhr von einer Dame beobachtet wurde, habe ich und meine Frau auch beobachtet. Es sah aus, als wären von Scheinwerfern Lichtflecke gegen eine Wolkenwand geworfen worden. Die Lichtflecke waren aber auch gegen den wolkenlosen Nachthimmel zu sehen. Es wurden von uns zwei Reihen solcher Lichtflecke gesehen, je 4 bis 5 hintereinander. Die Geschwindigkeit der Bewegung war sehr groß, so, als ob ein Scheinwerfer schnell einen Himmelsteil absucht. Die Erscheinung war nur wenige Augenblicke im Westen zu sehen.“

*

Günter T., Halver, Frankfurter Straße, teilt uns mit, daß er gegen 23 Uhr auf dem Wege vom Lingerweg nach Hause über der Karlshöhe drei wie von Scheinwerfern beleuchtete Kugeln gesehen habe. Es seien jedoch keine Scheinwerferstrahlen zu sehen gewesen, sondern nur die erleuchteten Flächen, die sich außerordentlich schnell bewegten.

*

Ein Bundesbahnbeamter aus Brügge gab uns telefonisch durch, daß er gestern und vorgestern gegen 23 Uhr aus Richtung Kierspe kommend und in schnellem Flug auf Halver zustrebend, einige runde kreisförmige Körper in scharfer gelber Farbe beobachtet habe.

Andere Leser weisen demgegenüber darauf hin, daß in der Nacht vorher etwa 400 belgische Militärfahrzeuge durch Halver kamen, um ins Manöver zu ziehen. Nach ihrer Meinung könnten es wohl doch Scheinwerferreflexe, etwa aus dem Raum Wipperfuth oder dahinter, gewesen sein. Diese Meinung vertritt zum Beispiel ein alter Fliegerhase.

Wir freuen uns, daß unsere Leser unserer Bitte um Bekanntgabe ähnlicher Beobachtungen wie die von uns zuerst gemeldete so schnell

nachgekommen sind. Eine Entscheidung darüber, ob es sich tatsächlich um sogenannte „Fliegende

Fahrplanänderungen bei Mark-Sauerland

Mit Wirkung vom 14. Juni werden u. a. folgende Fahrplanänderungen durchgeführt:

1. Der Omnibus 9.47 Uhr ab Rothenbruch nach Schalksmühle über Rotthausen verkehrt 3 Minuten später, um in Rothenbruch einen Anschluß vom Omnibus von Hagen zu erreichen.
2. Der Omnibus 18.02 ab Schalksmühle nach Halver verkehrt 2 Minuten früher und hat eine um 4 Minuten längere Fahrzeit bekommen.
3. Der Gegenwagen 18.25 Uhr ab Halver nach Schalksmühle verkehrt 3 Minuten später.
4. Der Omnibus samstags und sonntags 23.00 Uhr ab Hagen über Breckerfeld, Halver nach Kierspe fährt 5 Minuten später ab Hagen Hauptbahnhof.

Untertassen“, die seit Jahren die ganze Welt beunruhigen, oder um weniger aufregende, von Scheinwerfern erzeugte Lichtreflexe gehandelt

Güterverkehr Breckerfeld-Hagen stillgelegt

Aehnliche Situation wie einst bei unserer „Schnurre“ Halver-Schalksmühle

Wie wir aus authentischer Quelle erfahren, hat der Minister für Wirtschaft und Verkehr in einem jetzt bei der Hagener Straßenbahn eingegangenen Schreiben die beantragte Stilllegung des Güterverkehrs auf der Vorortbahn Haspe—Voerde—Breckerfeld genehmigt.

Wie unsere Leser aus verschiedentlichen Veröffentlichungen wissen, arbeitet die Hagener Straßenbahn seit Jahren auf der Strecke Haspe—Voerde—Breckerfeld mit einem enormen Zu-

schuß. Der Grund dafür besteht darin, daß der Güterverkehr auf der genannten Strecke immer mehr zurückgegangen ist, weil die Verfrachter — im Bereiche der Bahn liegende gewerbliche Betriebe — mehr und mehr das Auto für den Transport ihrer Güter verwendet haben.

Wiederholt fanden zwischen der Hagener Straßenbahn und den Verfrachtern Verhandlungen statt, um zu versuchen, den Frachtgüterverkehr auf der genannten Bahnstrecke wieder zu beleben. Aber alle derartigen Versuche sind ergebnislos verlaufen. Da aber die alljährlichen Zuschüsse der Hagener Straßenbahn auf die Dauer nicht zu vertreten sind, mußte ein anderer Ausweg gefunden werden. Hier blieb der Straßenbahn schließlich nichts anderes übrig, als bei der Regierung einen Antrag auf Stilllegung des Güterverkehrs auf der genannten Strecke zu beantragen. Die ministerielle Entscheidung hat lange auf sich warten lassen.

Nach eingehender Prüfung der Sachlage, nach Anhörung der beteiligten Kreise und Gemeinden und nach Auswertung eines von der Wirtschaftsberatung AG, Düsseldorf, angefertigten Gutachtens hat der Minister die Stilllegung des Güterverkehrs auf der Vorortbahn Haspe — Voerde — Breckerfeld nunmehr mit Wirkung vom 1. Juli 1954 genehmigt.

Wie in der Aufsichtsratssitzung der Hagener Straßenbahn vom 3. Juli 1953 beschlossen, bleibt der Personenverkehr auf der erwähnten Vorortbahn aufrechterhalten.

Ergänzend sei hier daran erinnert, daß auch nach der Einstellung des Güterverkehrs und Weiterführung des Personenverkehrs auf der Schiene ein erheblicher Nachholbedarf vorhanden ist.

Elite des Gaues Westfalen-West am Start

„Rund um die Karlshöhe“: Meisterschaftslauf

Aufgebot der besten und schnellsten Maschinen — Neue Strecke hat es in sich

Am kommenden Sonntag veranstaltet der MSC Halver sein 3. Moto-Cross-Rennen. Es braucht nicht weiter betont zu werden, daß diese motorsportliche Veranstaltung allseitiges Interesse hervorgerufen hat. Diesmal wird diese Veranstaltung ein besonderes Ereignis für alle werden. Da dieses Moto-Cross-Rennen als Meisterschaftslauf gewertet wird, wird sich die gesamte Elite des Motorradsports des Gaues Westfalen-West am Start befinden.

Lehrer Waimann, Ehringhausen. Für den Verein und für den Chorleiter war es der erste Wettstreitbesuch.

Hohes Alter

Ihren 77. Geburtstag kann heute Witwe Minna Daum, geb. Helzer, Vollmerknapp, begehen. Wir wünschen der Hochbetagten weiterhin einen schönen Lebensabend.

Schalksmühle

Unsere Geburtstagswünsche

Ihren 82. Geburtstag kann heute Witwe Lina Brocke, Hälverstr. 37 begehen. Die Heimatzeitung entbietet hierzu die herzlichsten Glückwünsche.

„Für jede Uniform, die ich getragen habe, einen Schnaps, und wir wären alle blau wie Kapitän Popp!“ — Wem anders konnte das Drehbuch die Worte in den Mund legen, als dem unverwundlichen Hans Albers, dem großen Volksschauspieler und Abenteurer des deutschen Films! Und er kommt wieder mit all dem Herz, dem Humor und der Schlagfertigkeit, die sein Publikum an ihm liebt. „Jonny rettet Nebraska“, eine von Rudolf Jugert inszenierte abenteuerliche Filmkomödie, zeigt den Vollblutkomödianten in seiner dritten großen Doppelrolle, die im Gegensatz zu „Trenck, der Pandur“ und „Den beiden Pracks“, im Phantasiebereich der Heiterkeit angesiedelt ist. Als blinder Passagier und Weltenbummler, der mit allen Wassern gewaschen ist, und als Double eines ehrgeizigen exotischen Generals macht Hans Albers diesmal den heißen Boden eines unruhigen Landes zur Szenerie aufregender Begebenheiten. — Auch in unserer Zeit, die so gerne als die „fortgeschrittene“ besungen



Westfälische Großbrauerei C.A. Andreas

wird, gibt es noch erschreckend viele Väter, Mütter und Erzieher, die bei aller Aufgeschlossenheit gegenüber den Belangen der heranwachsenden Jugend betreten schweigen, sobald der Sohn oder die Tochter mit sogenannten „heiklen“ Fragen an sie herantreten. Diesen Menschen will der Film „Falsche Scham“ helfen.

Regina-Lichtspiele

Eine ganz charmante Geschichte ist dieses „Alles für Papa“. Charlott (Hannerl Matz) — eben aus dem Pensionat zurückgekehrt, hat es sich in den Kopf gesetzt, ihrem armen, verwitweten Papa ein traumliches Glück am heimatischen Herd zu bieten. Sie weiß ja nicht, daß Papa ein recht junggesellenhafter Schwerenöter ist, der sich nur schlecht an Pantoffeln und Hausjacke gewöhnen kann und es vorzieht, heimlich seinen gewohnten Lebenswandel wieder aufzunehmen. Bis das fürsorgliche Töchterchen schließlich dahinterkommt und ihn — um dem Uebel endgültig abzuhelfen — verheiraten will — leider mit der falschen Dame, so daß es einen Riesenskandal gibt. Als alles verloren scheint, greift sie nach dem letzten Rezept, und das erweist sich tatsächlich als unfehlbar: Sie macht Papa zum Großpapa. — Selten erreichte Spannung, Sensation kettet sich an Sensation, das Intrigenspiel schöner Frauen und als „Clou“ der „Todeskandidaten“ eine rasante, atemberaubende Autojagd auf den Serpentin der Pyrenäen.

Lichtspiele Unter den Linden

Ein großes, gefährliches Abenteuer, das in der Geschichte des internationalen Geheimdienstes einmalig ist, schildert der neue Film der Warner Bros. „Im Geheimdienst“. Im Mittelpunkt dieses Streifens stehen Gary Cooper und Lilli Palmer. Es wirken ferner mit: Robert Alda, Helene Thimig und Vladimir Sokoloff.

Märkische Lichtspiele Kierspe

Der Farbfilm „Der König der Wildnis“ erzählt die bewegte Geschichte eines eingefangenen Wildpferdes. Aus den Händen seiner Peiniger befreit, bewahrt sich die Freundschaft zwischen Mensch und Pferd, indem das edle Tier seinem Freund die Treue hält.

Exportgeschäft immer reger

Erhebliches Absinken der Arbeitslosenzahlen

Die Arbeitsmarktlage im Bezirk Lüdenscheld für Monat Mai: Kräftemangel macht sich immer mehr bemerkbar

Die im gesamten Bezirk rege Bautätigkeit hat einen Kräftemangel an Bau- und Hilfsarbeitern hervorgerufen. Ständige Bemühungen, diese Kräfte von außerhalb heranzuführen, führten nur teilweise zum Erfolg. Vor allen Dingen fehlt es an Tiefbauarbeitern für die Verlegung der Ferngasleitung, die Wasserversorgung und für den Straßenbau. Es soll versucht werden, durch Beschaffung von Behelfsunterkünften auswärtige Arbeitskräfte für die Durchführung dieser Arbeiten heranzuführen.

In der gesamten Industrie des hiesigen Bezirks ist eine weitere Besserung der Auftrags- und Beschäftigungslage festzustellen. Vor allen Dingen kann dieses auch von den Gesenkschmied- und Schmiedbetrieben bestätigt werden, die bisher keine zufriedenstellende Beschäftigung zu verzeichnen hatten. Das Exportgeschäft findet eine allgemeine Belebung, teilweise durch die Messe in Hannover ausgelöst. Auch in der Radio-Industrie ist der saisonmäßige Tiefstand überwunden, so daß vereinzelt Kräfteeinstellungen vorgenommen wurden. Auch in den übrigen Wirtschaftszweigen wurden Kräfte jeglicher Art vermittelt. Der Mangel an Fach- und Spezialkräften für die Metall-Industrie zeichnet sich immer mehr ab. Das Bestreben, Fachkräfte von außerhalb heranzuführen scheitert an der Unterkunftfrage. Die Beschäftigungslage in der Landwirtschaft gibt zu ernststen Sorgen Anlaß, da der größte Teil der geforderten Arbeitskräfte nicht gestellt werden kann. Die Zahl der Arbeitslosen ging im Berichtszeitraum erheblich zurück, und zwar von 1732 auf 1398. Dieses bedeutet einen Rückgang um 33,4.

Arbeitslose			
Männer:	Frauen:	Insgesamt:	
30. 4. 54	744	988	1732
31. 5. 54	534	864	1398
	-210	-124	-33,4
	-28,2%	-12,4%	-19,3%

Die Zahl der offenen Stellen stieg im Berichtszeitraum von 709 auf 917 an. Hieraus dürfte die günstige Belegung der Wirtschaftslage im hiesigen Bezirk ersichtlich sein.

Offene Stellen			
Männer:	Frauen:	Insgesamt:	
30. 4. 54	449	260	709
31. 5. 54	657	260	917
	+208	+	+208
	+46,3%	+	+29,3%

Bei dieser Zahl der Stellenbesetzungen sind strukturgemäß die Metall-Industrie und das Baugewerbe am stärksten beteiligt. Von den 1270 Stellenbesetzungen entfallen 798 auf männliche und 472 auf weibliche Arbeitskräfte. Wie schon erwähnt, wurden der Metall-Industrie 466 Kräfte, davon 226 Frauen, zugeführt. In das Baugewerbe wurden 221 und in die Landwirtschaft 25 Kräfte vermittelt.

Berufsgruppen mit abnehmender Arbeitslosigkeit:

Bestand: 30. 4. 54 / 31. 5. 54			
Abnahme:			
Metallerzeuger und -verarbeiter	593	444	149
Baubetriebe	116	48	68
Hilfsbetriebe der Stoffverz. u. -verarb.	297	268	29
Verkehrsberufe	64	42	22
Kaufmännische Berufe	171	156	15
Holzverarbeiter und zugeh. Berufe	17	7	10
Textilhersteller und -verarbeiter	71	62	9
Reinigungsberufe	21	12	9

Verwaltungs- und Büroberufe 80 73 7
In 12 weiteren Berufsgruppen lag eine Abnahme um weniger als 6 vor.

Die bezirkliche Gliederung der Arbeitslosigkeit
Die nachstehende Aufstellung über die bezirkliche Gliederung der Arbeitslosigkeit im Arbeitsamtsbezirk Lüdenscheld zeigt, daß im gesamten Bezirk ein Rückgang zu verzeichnen ist. Die in Klammern aufgeführten Zahlen geben den

Es geht uns Haar!

Jeder zweite Mann ist rückständig

... jedenfalls bei der Haarwäsche. Er glaubt vielleicht, ein modernes Shampoo sei nur etwas für die Frauen und bleibt beim guten alten Seifenstück. Seife ist unentbehrlich für die Haut; das Haar aber kann sie nicht rückstandslos reinigen. Die Wissenschaft weiß seit Jahrzehnten, daß sich bei der Kopf- wäsche mit Seife Seifenkalk bildet, ein stumpfer, grauer Belag, der das Haar bis an die Kopfhaut überzieht. Wer auf schönes, gesundes Haar Wert legt, wäscht es mit einem modernen Haarwaschmittel, zum Beispiel mit Schauma von Schwarzkopf. Der üppige Schauma-Schaum entwickelt keinen Seifenkalk. Ihr Haar wird völlig sauber, die Kopfhaut atmet frei. Schauma, das bequeme, sparsame, seifen- freie Tuben-Schaumpon gibt es in jedem Fachgeschäft. Die kleine Tube (ab 35 Pfg.) reicht bei Männern für zwei Wäschen.

Stand vom Schluß des Vormonats an. Außerdem waren 264 Heimarbeiterinnen arbeitslos, gegen- über 288 am Schluß des Vormonats:

Männer: Frauen: Insgesamt:			
Halver und Schalksmühle	55 (78)	56 (55)	111 (133)
Kierspe, Meinerzhagen, Vahlbruch	31 (55)	43 (41)	74 (96)
Stadt und Amt Lüdenscheld	155 (212)	199 (250)	354 (462)
Altena, Nachrodt, Dahle	101 (142)	342 (386)	443 (528)
Plettenberg, Herscheid, Ohle	102 (147)	87 (103)	189 (250)
Werdohl und Neuenrade	90 (110)	137 (153)	227 (263)

Kierspe

Heimkehrerversammlung

Die Mitglieder des Verbandes der Heimkehrer, Kriegsgefangenen- und Vermisstenangehörigen, Ortsverband Kierspe, treffen sich morgen abend im Gasthof Hefendahl, Wildenkühlen, zur Monatsversammlung. Alle Heimkehrer und Angehörige von Vermissten sind herzlich eingeladen.

Sommerfest der Handball-Abteilung

Die Handball-Abteilung vom TV Kierspe 1879, welche Anfang August in der Reihe der Jubiläumsveranstaltungen mit einem großen Turnier auf den Plan tritt, veranstaltet am kommenden Sonntag ihr diesjähriges Sommerfest. Die Rot-

weißen hoffen, durch Unterhaltung verschiedenster Art auf dem Gelände an der Turnhalle einige schöne Stunden für ihre Freunde zu schaffen, wobei Geselligkeit und Frohsinn oben an stehen sollen.

Für 8000 DM Textilien gestohlen

In der Nacht schlugen unbekannte Täter, die einen schwarzen Opel-Kapitän mit sich führten, an einem Textilwarengeschäft in Nachrodt eine kleine Seitenschleife ein, stiegen durch das Fenster und öffneten mit einem von innen steckenden Schlüssel die Ladentür. Es wurden Textilien im Werte von ca. 8000,— DM entwendet. Der Einbruch wurde von Männern ausgeführt, die graue Anzüge trugen, etwa 30—35 Jahre alt waren. Einer der Täter war etwa 1,55 groß und vollschlank. Der 2. Täter war etwa 1,70 cm groß und schlank. Das Stehlgut wurde in dem schwarzen Opel-Kapitän weggeschafft. Die Polizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe.

Stadttheater Hagen

Samstag, 12. 6., 15.00 bis etwa 17.45 Uhr: „Feuerwerk“, Operette von Paul Burkhard. — 19.30 bis etwa 22.15 Uhr: „Feuerwerk“. Sonntag, 13. 6., 19.30 bis etwa 22.30 Uhr: Zum 25. und letzten Male! „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß. Dienstag, 15. 6., 20.00 bis etwa 22.15 Uhr: Letzte Aufführung „Samson und Dalila“, Oper von Camille Saint-Saëns. Mittwoch, 16. 6., 16.30 bis etwa 19.15 Uhr: Jugend-Theaterring IV: „Ein Sommernachts- traum“, von William Shakespeare, Musik von Carl Orff. — 20.00 bis etwa 22.45 Uhr: „Ein Sommernachts Traum“. Donnerstag, 17. 6., 19.30 bis etwa 22.00 Uhr: Letzte öffentliche Aufführung „Martha“, Oper von Friedrich von Flotow. Freitag, 18. 6., 15.00 bis etwa 17.00 Uhr: Premiere „Wir rufen Frau Müller“, Jugendstück von Peter Pauli. — 17.30 bis etwa 19.30 Uhr: „Wir rufen Frau Müller“. Samstag, 19. 6., 15.30 bis etwa 17.30 Uhr: „Wir rufen Frau Müller“. — 20.00 bis etwa 22.00 Uhr: „Bezauberndes Fräulein“, Operette von Ralph Benatzky. Sonntag, 20. 6., 15.30 bis etwa 17.30 Uhr: Zum letzten Male! „Bezauberndes Fräulein“. — 19.30 bis etwa 22.00 Uhr: „Die Geisha“, Operette von Sidney Jones.

Wetterbericht

Wechselhaft mit Regenfällen

Auf der Südseite eines sich auffüllenden Tiefs über der Nordsee bleibt Westdeutschland im Strom feuchter Meeresluft aus Südwesten, doch läßt die Schauerneigung vorübergehend nach, da sich ein Hochdruckkeil von Südrussland her nach Nordosten ausdehnt. Das Wetter am Freitag: Bei mäßigen Winden um Südwest wechselnd wolbig mit Aufheiterungen.

Verlag: Wilh. Bell Jr., Halver/Westf., Kirchstraße 5. Fernruf Halver 442. Verlagsleitung: Werner Bell; Haupt- schriftleitung: Karl A. F. Günther; Lokale Schriftleitung: Dr. Wolfram M. Wegener; Anzeigenleitung: Ernst Hönges. Postverlagsort: Halver i. Westf. Erscheint werktäglich. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Falle von höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädi- gungsanspruch. Abbestellungen nur bis zum 20. i. M. schrift- lich beim Verlag.

Standesamtliche Nachrichten der Gemeinden Schalksmühle und Hülscheid

für den Monat Mai 1954

Die Eleganz modern laßgerecht

Die Harmonie im Rheinberger Meisterschuh

SCHUHHAUS Kleinschmidt Schalksmühle Ruf 494

Schalksmühle

Geburten: Johannes Hermann Nachrodt, Schalksmühle, Viktoriastraße 4 (Sohn).

Heiraten: Willy Rudolf Böttinger, Schalksmühle, Halverstraße 75 und Hildeg. Martha Hübner, Hütte 44, Gemeinde Hülscheid. Otto Georg Waldemar Bühr, Schalksmühle, Rott- hauser Weg 41 und Charlotte Frieda Pieper, geb. Plumhof, Schalksmühle, Rottthauer Weg 41. Hans Hermann Groll, Schalksmühle, Worthstr. 12 und Elisabeth Ruth Borlinghaus, Schalksmühle, Worthstraße 14. Stefan Swendzikowski, Schalksmühle, Rottthau- ser Weg 49 und Valeria Wanda Kronherr geb. Krisch, Schalksmühle, Rottthauer Weg 49.

Zum Wochenende die ideale Camping-Kleidung aus Ihrem Fachgeschäft

Helmut Kahn-Schalksmühle Bahnhofstraße 19 • Ruf 600

Damen- und Haushalts-Wäsche

Adele Knies Schalksmühle, Ruf 268

Alles für den Raucher! Alles für den Schüler! dazu das gute Buch!

bei Hermann Piepenstock Schalksmühle Bahnhofstr. 9 a, Ruf 428

Sterbefälle: Alma Berges geb. Fischer, Schalksmühle, Halver- Straße 2, 67 Jahre.

Hülscheid

Geburten: Sohn geboren: Maurer Heinrich Pfalz, Bracht 99, Kr. Marburg (Lahn). Kraftfahrer Emil Knoche, Lüdenscheld, Rahmede- straße 22. Versuchsmechaniker Heinz Hartwig, Schalksmühle, Am Mathagen. Bauunternehmer Werner Vollmann, Lohfeld, Ge- meinde Kierspe. Versicherungsvertreter Paul Dornbach, Schalks- mühle, Nieder-Wippekuhl 5.

In Kleidung von uns liegt Schönheit und Eleganz!

Die ganze Familie wird von uns liebe- voll bedient, daß es eine Freude für Sie sein wird, Ihre Sommerkleidung bei uns auszusuchen.

Kornblum Nachf. Horst Münder, Schalksmühle

Eines laß nicht außer Acht, Sparsamkeit ist angebracht.

Steuerfreies Sparen bedeutet mehr Lohn, mehr Gehalt

Abschluß von Sparverträgen im Jahre 1954 noch möglich.

Sparkasse des Amtes Lüdenscheld

Zweigstellen: Altroggenrahmede, Brügge, Dahlerbrück, Herscheid, Oberrahmede

Maurer Gustav Schitteck, Halver, Von-Vincke- straße 41. Schweißer Egon Clever, Flaßkamp 55 I. Tochter geboren: Tiefbauarbeiter Paul Jäkel, Schalksmühle, Im Löh. Presser Karl-Wilh. Pfaffenbach, Schalksmühle, Bergstraße 33. Maschinenschlosser Heinz Kube, Dahlerbrück, Bergstraße 74 XVI.	Fahrradmonteur Horst Kormannshaus, Carthausen, Bruch 1. Glüher Paul Flegel, Sterbeckerhammer 173 VI. Werkzeugmacher Karl-Friedrich Hädicke, Schalks- mühle, Nieder-Reeswinkel. Heiraten: Landwirtschaftsgehilfe Franz-Peter Weustermann, Brenscheid 12, Gemeinde Nachrodt und Anna, Ingeborg Marl geb. Humme, ohne Beruf, Röl- vede 384.	Kraftfahrer Günther Loewer, Schalksmühle, Nie- der-Reeswinkel 12 und Maschinenarbeiterin Anna, Maria Hübner, Hütte 44. Sterbefälle: Ehefrau Martha, Linna Heinrich geb. Pätzold, Schalksmühle, Aug.-Bebel-Platz 3, 53 Jahre. Bauer Karl, Aug. Fischer, Kämpershof 116, 91 J.	Witwe Emma Nagel geb. Balz, Sonnenscheid 346, 84 Jahre. Ehefrau Lisette, Meta Fischer geb. Krägeloh, Dahlhausen 139, 73 Jahre. Witwe Louise Engelbracht geb. Querl, Dahler- brück, Bergstraße 74 XII, 85 Jahre. Landwirt und Rentenempfänger Karl Schulte, Altenhülscheid 232, 77 Jahre.
--	--	--	--

Wir geben unsere Vermählung bekannt:

Eckart Volz
Waltraud Volz
geb. Jung

Halver, Haus Sonneck, 12. Juni 1954

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT:

Hermann Schmidt · Hannelore Schmidt
geb. Wolzenburg

Glörfeld, den 11. Juni 1954



Du warst so klein,
Du starbst so früh,
wer Dich geseh'n,
vergibt Dich nie.

Ein hartes Schicksal nahm heute morgen 10.45 Uhr unser innigstgeliebtes einziges Söhnchen und Brüderchen, unseren kleinen Sonnenschein

Werner Heiko

wieder von uns.

Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit im Städtischen Krankenhaus Lüdenscheid im zarten Alter von 14 Tagen.

In tiefem Schmerz:

Werner Vollmann
Edith Vollmann geb. Lange
Ingrid Vollmann
Sigrid Vollmann
Gerlinde Vollmann
und Angehörige

Lohfeld (Post Berken über Schalksmühle), den 9. Juni 1954

Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 12. Juni 1954 um 13.45 Uhr vom Trauerhause aus.

Nimm

Frauengold

— und Du blüht auf!

... und für Mann und Kind EIDRAN, die Gehirn- und Nervennahrung von erstaunlicher Wirkung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, 13. Juni 1954 (Trinitatis), 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Schoenenberg, Lüdenscheid; 11 Uhr: Taufen, Kindergottesdienst. Donnerstag, 20.15 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 20 Uhr: Kirchlicher Posaunenchor. Sonnabend, 19. 6., 15 Uhr: Jungchar der Mädchen. Sonnabend, 18 Uhr: Bücherausgabe der Kirchl. Volksbücherei. Sonnabend, 20 Uhr: Bibelstunde, Prediger Affeld.

Buschhausen. Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, Prediger Burghoff. **Schwenke.** Mittwoch, 16. Juni: Arbeitsstunde der Frauenhilfe. **Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge.** Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Thunig; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 17.30 Uhr: CVJM-Jungchar; 19 Uhr: CVJM; 20.15 Uhr: Kirchenchor. Dienstag, 20 Uhr: Mädchenkreis I. Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde. Samstag, 15.30 Uhr: Mädchenkreis II.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Samstag, den 12. Juni 1954, 15.30 Uhr: CVJM-Jungchar; 20 Uhr: CVJM-Jungchar. Sonntag, 9.15 Uhr: Gebetsstunde; 20 Uhr: Bibelstunde, Prediger Burghoff. Montag, 20 Uhr: CVJM-Jungchar, Bibelabend, 1. Mose 4, 8—16. Dienstag, 20.15 Uhr: CVJM-Jungmännerstunde, Bibelbesprechung über 1. Joh. 5, 18—21. Mittwoch, 20.15 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag (Fronleichnam), 8 Uhr: Abfahrt zur Sauerl. Gemeinschaftskonferenz.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 13. Juni 1954, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 11 Uhr: Sonntagschule; 20.15 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: Gem. Chor. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenstunde; 20.30 Uhr: Mädchenkreis; 20.30 Uhr: Jungmännerstunde. Donnerstag, 20.30 Uhr: Gebetsstunde. Freitag, 15 Uhr: Unterricht; 20.15 Uhr: Männerchor; 20.30 Uhr: Bibelstunde Schmidt-siepen. Samstag, 16 Uhr: Jungscharen.

Kath. Pfarrgemeinde Christus König, Halver. Samstag, 12. Juni, 15 Uhr: Beichte der Kinder des 5. Schuljahres; 17 Uhr: Beichtgelegenheit bei einem fremden Beichtvater. Sonntag, 13. 6. — Dreifaltigkeitssonntag — 7 Uhr: Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der gesamten Jugend unserer Gemeinde; 8.45 Uhr: Kindermesse mit gem. hl. Kommunion der Kinder des 5. Schuljahres; 10.15 Uhr: Hochamt; 20 Uhr: Andacht mit sakr. Segen; 17 Uhr: Bekenntnisfeierstunde der Jugend in Lüdenscheid. Montag, 14. 6., 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter. Dienstag, 15. 6., 7 Uhr: Schulmesse. Mittwoch, 16. 6., 6.15 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 17 Uhr: Beichtgelegenheit. Donnerstag, 17. 6. — Hochheiliges Fronleichnamsfest — 6 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Feierliches Hochamt, anschl. Auszug der Prozession; gegen 11.15 Uhr: Letzte hl. Messe; 20 Uhr: Andacht zu Ehren des Allerheiligsten Altarsakramentes. Freitag, 18. 6., 7 Uhr: Schulmesse mit sakr. Segen; 20 Uhr: Andacht zu Ehren des Allerheiligsten Altarsakramentes. Samstag, 19. 6., 6.15 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe mit sakr. Segen; 15 Uhr: Beichte der Kinder des 6. Schuljahres; 20 Uhr: Andacht zu Ehren des Allerheiligsten Altarsakramentes.

St.-Georg-Kapelle, Ehringhausen. Sonntag, 13. 6. — Dreifaltigkeitssonntag — 8 Uhr: Frühmesse; 10 Uhr: Hochamt; 17 Uhr: Bekenntnisfeierstunde der Jugend in Lüdenscheid. Dienstag, 15. 6., 8 Uhr: hl. Messe. Donnerstag, 17. 6. — Hochheiliges Fronleichnamsfest — 7 Uhr: Frühmesse; 9 Uhr: Hochamt, anschl. Auszug der Prozession. Freitag, 18. 6., 8 Uhr: hl. Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 13. 6. 54, 10 Uhr: Gottesdienst, P. Schiffer; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: Bibl. Vortrag im ev. Gemeindehaus, Missionsprediger Affeld. Mittwoch, 16. 6., 20 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaal, Missionsprediger Affeld.

Turn- und Sportverein Halver 1848 e. V.

Samstag, 12. Juni und Sonntag, 13. Juni 1954

Großes Gartenfest

der FUSSBALL-ABTEILUNG in den Anlagen der Gaststätte „Hermannsruh“.

Musik — Unterhaltung — Tanz

Eintritt frei!

Wer seine Blumen liebt

gibt ihnen **Mairol** im Gießwasser

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 13. Juni 1954 von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver:

Dr. Neuhaus, Telefon 317

Schalksmühle:

Dr. Müller, Ruf 531

Kierspe-Rönsahl:

Dr. Pfeifer, Kierspe

Telefon Meinerzhg. Nr. 563

Meine Praxis bleibt bis einschließlich 3. Juli 1954 geschlossen.

Walter Wirtz

Zahnarzt

Mein Atelier bleibt von Montag, den 14. Juni bis Fronleichnam einschl. geschlossen.

Lilo Cappallo

Fotomeisterin

Propangas in Flaschen

Gasherde u. Tischkocher

Ernst Bergmann

Waschmaschinen

Doch besser eine **Miele**

Fragen Sie zuerst **Eisen-Herdepe**

Koche mit Gas!

Gasherde u. Kombinationen

Schrank- u. Tischkocher

Gasbadeöfen

(Geyser)

im Fachgeschäft:

Friedr. Kämper, Halver

Tel. 568 · Am Runden Eck

Propangas

für Haushalt, Handwerk und Industrie

Gebrauchte

Zimmertüren

hat abzugeben.

Halver Ruf 442

2000 bis 2500 gut gebr.

Ziegelsteine

zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 302 an die Geschäftsstelle des Allgemeinen Anzeiger.

Zwangsversteigerung

Samstag, den 12. Juni, 10 Uhr, versteigere ich in Halver öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Klavier. Treffpunkt der Bieter im Gasthaus Mödler, Marktstraße 5. Schoska, Obergerichtsvollz.

Realienbücher

sind Bücher fürs Leben!

WELT UND LEBEN

Eine Sachkunde für Schule und Haus 520 Seiten

Ganzleinen 8.80 DM

KAMPS Neues Realienbuch

626 Seiten / Ganzleinen 9.80 DM

BUCHHANDLUNG

Wilh. Bell jr.

HALVER, Kirchstraße 5

Dahlebrück. Sonntag, 13. 6. 54., 9.30 Uhr: Gottesdienst, Missionsprediger Affeld; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Donnerstag, 17. 6., 20 Uhr: Bibelstunde in der Waldkirche, Missionspr. Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 13. 6. 54, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 10.45 Uhr: Sonntagschule; 20 Uhr: Bibelstunde. Montag, 14. 6., 20.30 Uhr: Männerchor. Dienstag, 15. 6., 16.30 Uhr: Frauenstunde; 20 Uhr: Jugendstunde. Mittwoch, 16. 6., 20.30 Uhr: Gemischter Chor. Donnerstag, 17. 6., 20.30 Uhr: Gebetsstunde. Freitag, 18. 6., 17.30 Uhr: Jungchar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Sonntag, 13. 6., 9 Uhr: Bibelstunde; 10 Uhr: Jungchar, anschließend Sonntagschule. Mittwoch, 16. 6., 20 Uhr: Jugendstunde.

Evang. Kirchengemeinde Kierspe. Margarethenkirche: Sonntag, 13. 6. 54, 9 Uhr: Begrüßung der an der Goldenen Konfirmation teilnehmenden Konfirmandinnen und Konfirmanden im Lutherhaus; 9.30 Uhr: Festgottesdienst aus Anlaß der Goldenen Konfirmation; 10.30 Uhr: Beichte und Hl. Abendmahl; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: Bibelstunde. Montag, 20 Uhr: CVJM. Dienstag, 20 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag, Auszug der Jugendchores nach Kaiserswerth. Freitag, 15 Uhr: Mädchenjungchar Bollwerk; 19.30 Uhr: Mädchenkreis II. Samstag, 15 und 17 Uhr: Mädchenjungchar. Christuskirche: Sonntag, 13. 6., 9.30 Uhr: Gottesdienst (P. Gebhardt); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst; 14.45 Uhr: Jahresfest der Gemeinschaft, Festprediger P. Müse-Hilchenbach. Es wirken verschiedene Chöre mit. Montag, 20 Uhr: Gemeinschaftschor; 15 Uhr: Mütterkreis I; 20 Uhr: Mütterkreis II. Dienstag, 16 Uhr: Mädchenjungchar I für die Konfirmandinnen; 17 Uhr: Mädchenjungchar II; 20 Uhr: Mädchenkreis II; 20.15 Uhr: Kirchenchor. Mittwoch, 14.30 Uhr: Mädchenjungchar Höckinghausen, Nachtwanderung des CVJM. Donnerstag, 14.30 Uhr: Mädchenjungchar Vornberg; 18.30 Uhr: Knabenjungchar; 20 Uhr: Mädchenkreis I. Freitag, 19.30 Uhr: Helferkreis d. Kgd. Samstag, 15.30 Uhr: Knabenjungchar. Bekanntgabe: Am kommenden Sonntag, dem 13. Juni 1954, feiern die evangelischen Mädchenjungscharen der Bezirke Christuskirche, Höckinghausen, Vornberg und Bollwerk ihr diesjähriges Sommerfest. Treffen: nachmittags 14.30 Uhr vor der Schule in Vornberg zum fröhlichen Spielen und Singen. Alle Eltern sind dazu ebenfalls herzlich eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, 13. Juni (Dreifaltigkeitsfest), 10 Uhr: Gottesdienst; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 20.30 Uhr: Singkreis. Dienstag, 20 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, 16 Uhr: Jungchar für Mädchen (Gruppe I), abends 20.30 Uhr: Bibelstunde. Freitag, 20.30 Uhr: Helferkreis. Samstag, 15 Uhr: CVJM-Jungchar; abends 20 Uhr: Jungchar.

Kath. Gottesdienst. Sonntag, 13. Juni, 15 Uhr: hl. Messe in Klaswipper.

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag — Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

Sonntag Jugendvorstellung.
14.30 Uhr

Jonny rettet Nebrador

mit Hans Albers, Margot Hielscher,
Peter Pasetti, Trude Hesterberg
u. a. m.

Es geht um Kopf u. Kragen, wenn Hans Albers, der Tausendsassa, als Doppelgänger eines Generals, im Wirbel des gefährlichen Spieles einer rassistischen Frau zum Glück verhilft; und allen Schurken ein Schnippchen schlägt.

Freitag, Samstag u. Sonntag
Spätvorstellung 22.15 Uhr

Falsche Scham

Ein dramatischer Sexual- und Aufklärungsfilm von schonungsloser Offenheit. Eine filmische Großtat, deren ungeschminkte Wahrheit nicht verstecken spielt.

Jugendliche erst ab 16 Jahre!

Lichtspiele

„Unter den Linden“

zeigt Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 14.30 und 17 Uhr

Im Geheimdienst

mit:

Gary Cooper · Lilli Palmer

Ein großes, gefährliches Abenteuer, das in der Geschichte des internationalen Geheimdienstes einmalig ist!

Freitag und Samstag 22.15 Uhr

Der Würger

Ein exemplarischer Kriminalfilm

Sirengstes Jugendverbot!

Einkodhapparate

in emaillierter u. verzinkter Ausführung

Einkochgläser

Original Weck und Gerrix

kaufen Sie preiswert im

Fachgeschäft von

Ernst Bergmann

Frankfurter Ecke Thomasstr.

Telefon 510

SGV Abteilung Halver

Sonntag, den 13. Juni 1954,
Nachmittags-Wanderung nach Kreuzberg.

Treffpunkt 14 Uhr, Gasthof Isenburg

Zur Pflege von Grünanlagen wird arbeitsamer

Mann

(Rentner) gesucht.

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft
Halver m. b. H.

● **NIE-GRAU** ●
Das Präparat gegen graues Haar von Apotheker W. Ulbricht — wasserhell — Fl. DM 3.50, extrastark DM 5.75

AUTO
Groß-Versteigerung
DORTMUND GRAVINGHOLZ
Versteigerung
Jeden Samstag 14-19 Uhr
Annahme u. Verkauf tägl.
Finanzierungsmöglichkeit
Evinger Str. 359
Ruf 3 46 14

Glanzklar mit

Pril



Pril entspannt das Wasser
— entfernt im Nu den größten Schmutz. Fußböden, Fenster, Fliesen, Spiegel, Becken, Wannen, Türen werden strahlend sauber und glanzklar. Pril ist mild und schont die Hände!

REGINA LICHTSPIELE HALVER

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 16.45 Uhr

Ein deutsches Lustspiel ganz nach Ihrem Herzen:

Alles für Papa

Lachen Sie über die goldige, quicklebendige Tochter

Hannerl Matz in ihrem Eifer, den unsoliden Lebenswandel ihres verwitweten Papas

Curd Jürgens in sitzamen Bahnen zurückzuführen. Die beschwingte Musik schrieb Lothar Olias.

Samstag 22.15 Uhr

Ein sensationeller Reißer:

Todeskandidaten

Sonntag 14.30 Uhr

Gregory Peck in dem verwegenen Farbabenteurfilm

Sturmfahrt nach Alaska

Dieser einmalige Farbfilm von hohem Format läuft auch von Dienstag bis Donnerstag

Die Elektro-Kleinküche



für jedermann!

DM 168.00

mit Fettpfanne u. Abdeckblech

Bei 12 Monatsraten

nur **DM 15.05** monatlich.

Bequemer Anschluß

an eine Steckdose!

ELEKTROGEMEINSCHAFT
ELEKTROMARK

Hagen